**Weitergehende Planung zum „Landschaftsplanerischen Gestaltungskonzept für die Nachnutzung von Teilflächen der ehemaligen Kremmener Bahn als Grün-, Fuß-und Radwegeverbindung“**

Stadtverordnetenversammlung 12. April 2021

Antrag der SPD-Fraktion – Ergänzung zur Vorlage 0049/2019

**Sachstand**

Mit Beschluss vom 03.09.2019 haben die Stadtverordneten Planungsmittel zur weitergehenden Untersuchung der Anlage eines Rad- und Fußwegs auf der ehemaligen Kremmener Bahn freigegeben. Im bisherigen Konzept sollen einzig die noch vorhandenen Brücken über die Havel und den Oranienburger Kanal wieder nutzbar gemacht werden. An den Punkten der fehlenden Brücken sollen Rampen für Radfahrer eingerichtet werden. Das Ziel den Radverkehr zu fördern wird durch die zahlreichen Auf- und Abfahrten vom ehemaligen Bahndamm und der Querung der stark befahrenen Lehnitz-, Saarland- und Berliner Straße unterminiert. Für einen attraktiven Rad- und Fußweg sind diese Straßen am besten zu überbrücken. Um ein Gefühl für die dadurch verursachten Kosten zu bekommen, müssen diese zwingend in die weitergehende Betrachtung mit einbezogen werden.

**Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordneten mögen beschließen: Im Rahmen der weiterführenden Untersuchung zur Umsetzung eines Geh- und Radwegs auf der Strecke der ehemaligen Kremmener Bahn (Beschlussvorlage 0049 / 2019) wird eine Kostenabschätzung für die Errichtung von Fuß- und Radfahrerbrücken, über die Lehnitzstraße, Saarlandstraße und Berliner Straße durchgeführt. Diese Schätzung soll fundiert sein und einer genaueren Betrachtung standhalten. Die hierfür benötigten Gelder sollen im Haushalt eingeplant werden.